



## **Stellungnahme des Zacharias Frankel College zu Plänen der Neustrukturierung und der Executive Summary der Kanzlei Gercke Wollschläger**

13. Kislev 5783 / 7. Dezember 2022

Das Zacharias Frankel College möchte sich zu dem Executive Summary der Kanzlei Gercke Wollschläger äußern als auch auf die Pressemitteilung des Abraham Geiger Kollegs vom 6. Dezember 2022 reagieren, da beides die Zukunft des Frankel College in existentieller Weise betrifft.

Die Untersuchungsergebnisse der Kanzlei Gercke Wollschläger bestätigen die asymmetrischen Machtkonstellationen in den beiden Potsdamer Rabbinerausbildungsstätten. Das Zacharias Frankel College war vom Zeitpunkt seiner Gründung im Jahr 2013 in einem Zustand der Abhängigkeit vom Willen einer Person. Unsere Einrichtung wurde in die Unsichtbarkeit gedrängt und von der Kommunikation mit Zuwendungsgebern in Deutschland ausgeschlossen.

Die Ergebnisse dokumentieren das fortgesetzte gravierende Fehlverhalten einer Person, die in ihrer Funktion als Führungskraft ein Vorbild sein sollte. Verschiedene Führungspositionen in Institutionen zu bekleiden, die unterschiedlichen Denominationen angehören, und dabei die Aufgabe zu erfüllen, jede Institution gleichberechtigt zu vertreten, hat sich als unrealistisch erwiesen. Als Teil der Masorti-Bewegung verfolgen wir mit den liberalen jüdischen Bewegungen gemeinsame Interessen, aber unterscheiden uns gleichzeitig in Philosophie und Praxis. Bisher verfügt ein Repräsentant einer Strömung des Judentums über volle Leitungsbefugnisse für beide Rabbinerseminare, die zwei verschiedenen Strömungen (Reform und Masorti) angehören. Dieser inhärente Interessenkonflikt trägt der Einzigartigkeit und den Ausbildungsbedürfnissen der einzelnen Einrichtungen nicht Rechnung und hat zu einem erheblichen strukturellen und finanziellen Nachteil für das Frankel College geführt. Daher fordern wir eine gleichberechtigte und getrennte Vertretung und Leitung für jedes Rabbinerseminar. Hier ist ein Neuanfang von Nöten.

Der uns vom Abraham Geiger Kolleg vorgelegte Plan zur Neustrukturierung wurde ohne Konsultation oder Mitwirkung von Vertreter:innen des Frankel College erarbeitet. Wir sehen uns daher durch diese jüngste Erklärung des Abraham Geiger Kolleg nicht vertreten. Dieses Vorgehen spiegelt nicht nur die seit Anbeginn vorherrschende Praxis einer Politik der Willkür und der Abhängigkeitsverhältnisse wider, sondern reproduziert diese. Eine Partnerschaft zwischen gleichberechtigten Parteien erfordert gemeinsame Vorbereitung, gegenseitiges Vertrauen, Transparenz und Konsens. An allem hat es bisher gefehlt und fehlt es weiterhin.

Abgesehen davon, dass wir bei der Erarbeitung dieses „neuen“ Vorschlags nicht konsultiert wurden, erhält er die falsche Vorstellung aufrecht, dass wir absegnen und gutheißen müssen, was man uns vorlegt. Des Weiteren fehlt es an einer klaren Vision für die Führung, Finanzierung und Bildungspartnerschaft auf Augenhöhe. Der Vorschlag erkennt nicht an, dass das Frankel College seine Zukunft selbst bestimmt und eine klare Zugehörigkeit zum Masorti-Judentum repräsentiert.



Wir fühlen uns weiterhin verpflichtet als vom Abraham Geiger Kolleg unabhängige und eigenständige Rabbinerausbildungsstätte mit der Universität Potsdam, dem Zentralrat der Juden, Masorti e.V. und unseren anderen Partnern zusammenzuarbeiten, um einen Kurs der sichtbaren Gleichberechtigung, der transparenten Führung und einer Masorti-Vision für die Zukunft der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland zu finden.

Wir stehen bereit, an der Gestaltung eines Neuanfangs für die Rabbinerausbildung in Deutschland mitzuwirken.

Rabbiner Prof. Bradley S. Artson

Dekan des Zacharias Frankel College und der Ziegler School of Rabbinic Studies

Rabbinerin Cheryl Peretz

Dekanin des Zacharias Frankel College und der Ziegler School of Rabbinic Studies

Dr. Sandra Anusiewicz-Baer

Chief Operating Officer des Zacharias Frankel College

Rabbinerin Gesa S. Ederberg

Vorstandsmitglied und Rabbinic Advisor Masorti e.V.

Mario Marcus

Vorsitzender Masorti e.V.

Deidre Berger

Stellvertretende Vorsitzende Masorti e.V.